

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): Wirtschaft

Studiengang (h_da): Betriebswirtschaftslehre

Studienniveau: Bachelor Master

Gastland: Südkorea

Gasthochschule: Soongsil University

Department Gasthochschule: Business Administration

Zeitraum (von/bis): 02/2020 – 06/2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:

positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein Auslandsaufenthalt an der Soongsil University war eine unvergessliche Erfahrung. Ich konnte viele Eindrücke und Erfahrung der koreanische Kultur und Lebensweise sammeln. Generell würde ich jedem ein Semester im Ausland während seines Studiums empfehlen.

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

Mit der Planung habe ich ca. 1 Jahr vor meinen Auslandsaufenthalt begonnen.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

Auf Grund ihres sehr guten Rufes in den Majors IT und Business. Das es nach Südkorea gehen sollte, stand für mich schon vor dem Beginn meines Masterstudiums fest (war auch der Hauptgrund warum ich überhaupt noch meinen Master gemacht habe).

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Hanse-Merkur

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

Frühzeitig vorbereiten und informieren. Wenn man sich entsprechend Impfen (Hepatitis A,B; Japanische Enzephalitis, Tollwut, Influenza etc.) lassen will, sollte man damit auch frühzeitig beginnen.

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Das Visum kann nur in der für das Bundesland zuständigen Koreanischen Botschaft beantragt werden. Nach Beantragung dauert es ca. 2-3 Wochen.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

Ein Konto habe ich nicht eröffnet. Sim-Karte habe ich mir aus einem Handy-Shop in Seoul geholt, wurde etwas später aber auch von der Uni aus nochmal organisiert für die die noch keine hatten. Kreditkarte habe ich mich für die DKB-Visa Karte entschieden und kann diese nur jedem empfehlen.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

Durch den Hochschulzuschuss und private Ersparnisse (Werkstudent). Zusätzlich haben mich meine Eltern finanziell unterstützt.

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Im Dorm von der Soongsil University. Bewerben kann man sich durch die Housing Application, die man generell ausfüllen muss für die Bewerbung an der Soongsil.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

1.300.000 Won für das gesamte Semester (ohne Semesterferien).

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

Normalerweise sind Orientierungstage geplant. Auf Grund außergewöhnlicher Umstände (COVID-19) sind diese jedoch ausgefallen.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Infrastruktur ist sehr gut. Es gibt eine Bus-Haltestelle direkt vor dem Dormitory und eine eigene Metro-Station der Soongsil University. Um den Campus rum gibt es viele kleine Restaurants, Cafes, PC-Cafes etc. Auf dem Campus selbst gibt es einige Mensen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Management Information System

Im Kurs ging es um die Prinzipien von Informationssystemen und wie diese heute essentiell sind für ein Unternehmen, um zu überleben. Es gab mehrere wöchentlich zu erledigende Assignments, einen Mid-Term, einen Final-Term und eine Präsentation zum Thema Information Systems. Für die Präsentation konnte man sich entweder selbst aufnehmen und dem Professor schicken oder einen Termin ausmachen, um es online über Zoom etc. zu halten.

Kurs 2: Global Marketing

In dem Kurs ging es darum Marketing Management Konzepte und Skills die im internationalen Markt notwendig sind zu lernen und verstehen anzuwenden. Es gab einen Mid-Term, einen Final-Term und eine Präsentation. Für die Präsentation wählte jeder ein Unternehmen, dass man daraufhin nach den gelernten Konzepten analysierte, hierfür wählte ich z.B. Coca-Cola.

Kurs 3: Cyber Learning

Hier ging es hauptsächlich darum, Konzepte und Ansätze des Cyber Learning näher zu bringen, und insbesondere um zukünftige Ansätze zu diskutieren. Hier gab es wöchentliche Assignments, ein Mid-Term, Final-Term und Präsentation. Die Präsentation wurde während der Vorlesungszeit über Zoom gehalten.

Kurs 4: Korean Language Course

Einführung in die koreanische Sprache. Ungefähr in der Mitte des Semesters hatte man die erste Online-Vorlesung, in der man sein bisher gelerntes Koreanisch auch sprachlich üben konnte, dies hätte ich mir schon früher und jede Woche gewünscht. Es gab wöchentliche Assignments zu erledigen ein Mid-Term und Final-Term.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Anmeldung erfolgt normalerweise durch den Buddy online. Jedoch musste ich mich, bis auf einen Kurs, selbst anmelden, da mein Buddy etwas zu langsam war mich für die Kurse anzumelden, die ich nehmen wollte. Hat aber auch früher oder später alles funktioniert.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

Es gab nur Online-Kurse (COVID-19), je nach Kurs gab es wöchentliche Assignments zu erledigen, ein Mid-Term und Final-Term und meist auch eine Präsentation. Die Endnote setzt sich dann aus allen Teilen plus der Anwesenheit/Mitarbeit zusammen.

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events...)?

Dieses Semester wurden keine sonstige Leistung wirklich angeboten (COVID-19). Ein Buddy wurde einem zu Beginn des Semesters zugeteilt, den man jederzeit schreiben konnte sollten Probleme oder Fragen auftreten.

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

Koreaner können meist kein Englisch oder trauen sich nicht wirklich Englisch zu sprechen aber die meisten waren doch sehr interessiert daran woher man kam etc. Die Kommunikation gestaltete sich deshalb manchmal etwas schwierig aber irgendwie ist man dann meist doch noch zum Ziel gekommen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Der Alltag war etwas eingeschränkt mit den Vorschriften zu Social-Distancing etc. Aber man hatte dennoch genügend Möglichkeiten die Stadt und das Land zu erkunden. Die meisten Attraktionen waren, auf Grund COVID-19 auch deutlich weniger stark besucht was auch nicht schlecht war. Reisen in andere Länder war leider nicht möglich.

Vorlesungen waren auch alle nur Online und so war es doch sehr schade, dass man die Professoren und Kommilitonen nicht persönlich kennenlernen konnte.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Koreaner sind sehr zurückhaltend aber sehr freundlich. Innerhalb von Seoul kommt man sehr gut mit Bus/Bahn rum, hierfür lohnt es sich direkt bei Ankunft am Flughafen eine T-Money zu holen.

6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Zu einer der positivsten Erfahrungen waren für mich die koreanische Kultur zu erleben und insbesondere die sehr gute koreanische Küche. Negativ war mein Krankenhausbesuch, da niemand richtig Englisch konnte, und man sich nicht verstanden gefühlt hatte, die Kosten wurden alle ohne Probleme von meiner Auslandsrankenversicherung übernommen.

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Je nach Vorhaben (Reisen etc.) 600 – 1000 €.